



NEWSLETTER 2016

www.janma.org | info@janma.org

Vom Erdbeben gezeichnetes
Wohnhaus in Lukla



ERDBEBEN VOM APRIL UND MAI 2015

Die Erdbeben, die am 25. April und am 12. Mai 2015 Nepal erschüttern liessen, haben auch in Lukla ihre Spuren hinterlassen. Das Pasang Lhamu Nicole Niquille Hospital erlitt beim zweiten Erdbeben erheblichen Schaden. Glücklicherweise kamen im Spital keine Menschen zu Schaden. Der Spitalbetrieb konnte kurze Zeit nach dem Erdbeben in Zelten und Nebenräumen wieder aufgenommen werden. Der Wiederaufbau wurde von der Fondation Nicole Niquille mit grossem Engagement und mit Unterstützung einer Schweizer Baufirma bereits im Mai in Angriff genommen.

Dank diversen Spendeaktionen und Zuwendungen von Gönnern konnten die dringendsten Bauarbeiten kurz vor dem Jahresende fertig gestellt werden, ohne dass der laufende Spitalbetrieb hätte eingestellt werden müssen.



SPENDEN FÜR DAS PLNN SPITAL IN LUKLA

Sie möchten den Wiederaufbau und den Betrieb des Spitals finanziell unterstützen? Spenden Sie zugunsten der Fondation Nicole Niquille:

Postfinance:
Fondation Nicole Niquille, Hôpital
Lukla, 1637 Charmey
IBAN: CH79 0900 0000 1021 3060 6

Raiffeisen Vallée de la Jogne:
Fondation Nicole Niquille, Hôpital
Lukla, 1637 Charmey
IBAN: CH74 8011 7000 0015 3953 8

GESCHÄTZTE PATINNEN UND PATEN, LIEBE MITGLIEDER DES VEREINS JANMA, LIEBE FREUNDE

Das Projekt «Janma» wurde vor zwei Jahren ins Leben gerufen und als gemeinnütziger Verein in der Schweiz gegründet. Seit November 2013 haben insgesamt 67 Kinder das Licht der Welt im Pasang Lhamu Nicole Niquille Hospital in Lukla (Nepal) erblickt. Nicht ganz ohne Stolz dürfen wir festhalten, dass wir für alle Kinder Patinnen und Paten gewinnen konnten, die für die Schulkosten aufkommen. Ihnen, liebe Patinnen und Paten, gebührt dafür unser Dank für Ihr Vertrauen und ihr Engagement.

Anlässlich der ersten Hauptversammlung des Vereins Janma im April 2015 haben die anwesenden Mitglieder dem Antrag des Vorstands entsprochen und Nicole Niquille zum Ehrenmitglied von Janma gewählt. Die erste Bergführerin der Schweiz und Begründerin des Pasang Lhamu Nicole Niquille Hospitals kämpft unermüdlich für eine bessere medizinische Versorgung und für ein funktionierendes Rettungswesen im Himalaya, von dem alle profitieren dürfen. Das Projekt Janma ist denn auch für sie eine Herzensangelegenheit. Die allererste Patenschaft des Projekts hat Nicole Niquille gleich selbst übernommen. Die Eltern des Patenkindes haben ihre Tochter auch nach Nicole benannt und sie Nikki Rai getauft. Im Rahmen unserer letzten Nepalreise im November 2015 haben wir die Familie besucht und durften der Geburtstagsfeier von Nikki Rai beiwohnen (siehe auch Beitrag «Reisebericht Lukla»).

Rolf Loepfle
Präsident Verein Janma



Neugeborenes im
Spital Lukla
28. November 2015



Nikki Rai ist unser erstes Patenkind, welches am 25. November 2013 im PLNN Hospital Lukla geboren wurde

INFORMATIONEN ÜBER PATENKINDER

Unmittelbar nach den Erdbeben wurde unser Sekretariat mit Anfragen bezüglich dem Wohlergehen der Patenkinder und ihren Familien konfrontiert. Da wir zu diesem Zeitpunkt selbst nur über spärliche Informationen verfügten und die Priorität unserer Kontaktpersonen im Pasang Lhamu Nicole Niquille Hospital verständlicherweise vorerst der Sicherstellung des Spitalbetriebs galt, mussten wir unsere Patinnen und Paten vertrösten. Mittels eines Rundschreibens konnten wir knapp zwei Wochen nach den Erdbeben mitteilen, dass kein einziges Patenkind oder dessen Familie bei den Beben verletzt oder getötet wurde. Unser Dank gilt in erster Linie Pasang Lhamu, der administrativen Leiterin des PLNN Hospitals in Lukla, welche uns auf dem Laufenden hielt und mit grossem Engagement die Kommunikation zwischen dem Verein und Lukla sicherstellte.

Die Situation nach den Erdbeben führten dem Verein Janma bestehende Defizite in der administrativen Organisation vor Augen. So haben wir festgestellt, dass es einem Teil der Patinnen und Paten wichtig ist, regelmässig Informationen über das Wohlergehen ihrer Patenkinder zu

erhalten. Diesem Wunsch konnten wir bis anhin nur bedingt nachkommen: Neben der Geburtsurkunde mit den Namen der Eltern, dem Geburtsdatum und Geschlecht des Kindes sowie einem Bild unmittelbar nach der Geburt, verfügten wir bis anhin über keine weitergehenden Informationen. Nach buddhistischer Tradition kann es bis zu einem Jahr dauern, bis ein Neugeborenes seinen definitiven Vornamen erhält, welcher durch einen Mönch eruiert und vorgeschlagen wird. Diese Information von den Familien wieder über das Spital an das Sekretariat Janma fliessen zu lassen, stellt nach wie vor eine gewisse Herausforderung dar, weil zahlreiche Patenfamilien nicht in Lukla selbst wohnen und über keine Kommunikationsinstrumente wie Telefon oder Mail verfügen. Dank unserer Vertrauensperson vor Ort werden wir diese Informationslücken aber künftig besser füllen können. So wurde inzwischen die «Datenbank» mit den Wohnadressen der Patenfamilien fertiggestellt und die Vornamen der Patenkinder, soweit inzwischen bekannt, erfasst und den Patinnen und Paten in der Schweiz mitgeteilt.

STAND PATENSCHAFTEN

Seit der Gründung von Janma im November 2013 haben insgesamt 67 Kinder im Spital Lukla das Licht der Welt erblickt. Bis heute konnte der Verein sein Versprechen einhalten und für jedes Kind eine Patin oder einen Paten finden. Die ersten Kinder aus dem Projekt werden im Frühjahr 2017 eingeschult. Wir danken allen Patinnen und Paten, Gönnerinnen und Gönnern sowie den zahlreichen Supportern für ihr Engagement und ihr Vertrauen.

EINFÜHRUNG DER «STAMP CONTROL»

Unser Patenschaftsmodell verspricht jedem im Pasang Lhamu Nicole Niquille Hospital zur Welt gekommenen Kind eine Zuwendung von 220 Schweizerfranken pro Schuljahr. Um in den Genuss des Betrages zu kommen, sind die Patenfamilien angehalten, sich zu Beginn eines neuen Schuljahres mit dem Patenkind im Spital zu melden; sie erbringen damit den Beweis, dass das Kind wohlauf ist (und ab dem vierten Lebensjahr die Schule besucht). Bei dieser Gelegenheit wird der Betrag in bar übergeben (ab Schuleintritt) und jeweils ein Foto des Patenkindes gemacht. Die Familie erhält zu Kontrollzwecken einen Stempel auf ihrer Janma-Karte. Ziel dieser Aktion ist – ähnlich wie an den Schweizer Schulen – die medizinische Begleitung des heranwachsenden Kindes (schulärztliche Untersuchung, Zahn- und Impfkontrolle etc.). Nebst unserer Verpflichtung zur Übernahme der Schulkosten liegt uns auch eine fachliche medizinische Begleitung der Kinder und Jugendlichen am Herzen.

HAUPTVERSAMMLUNG VOM 1.4.2015

Die erste ordentliche Versammlung fand am 1. April 2015 in Fribourg statt. Die Hauptversammlung hat die Vereinsrechnung und den Revisionsbericht genehmigt und dem Vorstand Décharge erteilt. Weiter haben die anwesenden Mitglieder dem Antrag des Vorstandes zugestimmt und Nicole Niquille zum



Per Januar 2016 wird für jedes Janma-Patenkind eine «Kontrollkarte» im Spital geführt.

Ehrenmitglied des Vereins Janma gewählt. Die Herren Stefan Oswald und Gerhard Fischer wurden als Revisoren gewählt. Wir danken den beiden Herren für ihr Engagement zu Gunsten des Vereins. Ausserdem hat die Mitgliederversammlung die Zusammensetzung des Vorstandes bestätigt und dem Antrag zur Statutenänderung (Art. 16 Mitgliederversammlung) zugestimmt, wonach die Mitgliederversammlung einmal jährlich, im ersten Halbjahr, einberufen wird (statt im ersten Quartal).

WEBSITE

Die Website wurde um Sprachvarianten ergänzt und ist neu auch in Französisch und in Englisch verfügbar. Der Verein verdankt die Arbeit von Esther Mueller Ducrey (französische Übersetzung) und Susan Wiedemar (englische Übersetzung) sowie von Kaspar Messerli (unlocked gmbh), welcher die Website programmiert und weiterhin für den Verein kostenlos unterhält. Die Website soll mittelfristig zur Informationsplattform für unsere Patinnen und Paten ausgebaut werden. Künftig werden Vereinsmitglieder und Patinnen und Paten über einen Login die für sie relevanten Informationen und Bilder ihrer Patenkinder über die Website abrufen können. Wir danken an dieser Stelle Kaspar Messerli von unlocked gmbh Bern für die grosszügige Unterstützung unseres Projekts.



Reisebericht aus Lukla

Ende November 2015 reisten Rob Lewis und Rolf Loepfe für zwei Wochen nach Nepal. Das Ziel der Reise bestand darin, sich in Lukla einen aktuellen Überblick (nach den Erdbeben) zu verschaffen sowie verschiedene Abläufe vor Ort zu organisieren. Weiter stand die Beziehungspflege zur Schule von Lukla, zu den Behörden und den Spitalverantwortlichen im Vordergrund. Ein weiteres Ziel bestand darin, einen kurzen Dokumentationsfilm über Janma zu drehen. Mit Michael Philipp von Luxs haben wir einen engagierten Partner und Nepalkenner gefunden, der das filmische Projekt zusammen mit uns umsetzt.

Im Rahmen der Reise durften wir den zweiten Geburtstag von Nikki Rai, dem ersten Janma-Patenkind des Projekts, mitfeiern. Auch durfte unsere Delegation einen Tag in der Grundschule von Lukla verbringen und Film- und Fotoaufnahmen machen.

Janma hat auch das Interesse des nepalesischen Fernsehens auf sich gezogen. In Kathmandu wurden Rob Lewis und Rolf Loepfe von Avenues TV interviewt.

Das Video ist online auf dem Janma Facebook Account zu sehen. Der breite Zuspruch für das Projekt, auch von Nepalis, freut und motiviert uns, die Arbeit für Janma fortzusetzen.



Bild l.o.: Nikki Rai feiert ihren zweiten Geburtstag mit Bruder Roshan und ihren Eltern

Bild l.u.: Einen Tag nach der Geburt besucht Nicole Niquille ihr Patenkind Nikki Rai (2013)

Bild r.o.: Michael Philipp, Rob Lewis und Rolf Loepfe mit den Protagonisten und Helfern, die den Janma Trailer ermöglicht haben

DER VORSTAND VON JANMA STELLT SICH VOR



ROLF LOEPFE, Präsident

Pate von: Ngim Phuti Tamang

Als Teilhaber einer Kommunikationsagentur lebt und arbeitet Rolf Loepfe in Bern. Seit 2011 hat er den Himalaya und Lukla dreimal besucht. Zusammen mit Rob Lewis unterhält Rolf Loepfe das Label «JethaMaila». Im Rahmen der Buchproduktionen ist er für die Texte verantwortlich. Ein drittes Buch ist zur Zeit in Arbeit.



ROB LEWIS, stv. Präsident und Kassier

Pate von: Ngim Phuti Tamang

Der Berner Fotograf mit Wurzeln in der Karibik hat schon die halbe Welt bereist. Nach Nepal kehrt er immer wieder zurück. 2011 gründete er zusammen mit Rolf Loepfe das Label «JethaMaila» unter dem bereits zwei karitative Buchproduktionen für die Fondation Nicole Niquille realisiert wurden.



SUSAN WIEDEMAR, Sekretariat und Vorstandsmitglied

Patin von: Pemba Gyaljen Sherpa

Die ehemalige Mitarbeiterin des Bundesamtes für Migration lebt in Bern und kümmert sich heute leidenschaftlich um ihre Enkelkinder. Sie sorgt für einen reibungslosen administrativen Ablauf des Vereins Janma.



JEAN-LUC LEHMANN, Vorstandsmitglied

Pate von: Name noch nicht bekannt

Als Gründungsmitglied von Janma deckt Jean-Luc Lehmann mit seiner langjährigen Erfahrung als Sekundarlehrer und Initiator von verschiedenen Jugendprojekten den «edukativen» Bereich ab und nutzt sein grosses Netzwerk zugunsten des Vereins. Jean-Luc Lehmann lebt und arbeitet in Konolfingen BE.



ESTHER MUELLER DUCREY, Vorstandsmitglied

Patin von: Roshan Rai

Die ehemalige IKRK-Delegierte hat jahrelang zusammen mit ihrem Mann Marc Ducrey an verschiedenen Brennpunkten auf der Welt gearbeitet. Heute lebt sie mit Marc und ihrem gemeinsamen Sohn Jonathan in Taney (VS) und führt die «Auberge Refuge de la Vouivre» am idyllischen Lac de Taney.



MARC DUCREY, Vorstandsmitglied

Paten von: Roshan Rai

Als IKRK-Delegierter hat Marc viel gesehen und erlebt. Die Kinder in Lukla sind ihm und seiner Frau Esther (und Sohn Jonathan) bei einer Reise 2013 ans Herz gewachsen. Zusammen bereichern sie den Vorstand von Janma mit viel Herzblut und Engagement.



PASANG LHAMU SHERPA – DIE GUTE SEELE IN LUKLA

Mit Pasang Lhamu verfügt der Verein Janma über eine engagierte und verlässliche Kontaktperson in Lukla. Sie ist seit April 2007 als administrative Leiterin und Vertrauensperson von Nicole Niquille im Pasang Lhamu Nicole Niquille Hospital tätig und hat die Idee und das Projekt Janma von Beginn an unterstützt. Die Frau mit dem berühmten Namen (Pasang Lhamu ist die nepalesische Nationalheldin und erste Sherpa-Frau, die auf dem Gipfel des Mount Everests stand) lebt in Lukla und engagiert sich in verschiedenen Komitees in Lukla. Unter anderem pflegt sie tibetische Traditionen und unterrichtet Frauen in Lukla und in der Umgebung auch in den traditionellen Sherpa-Tänzen. Pasang Lhamu hat das Amt für Janma übernommen und sendet uns jeweils die Geburtszertifikate und Fotos der Neugeborenen. Sie führt die Administration vor Ort und wird nach erfolgter Kontrolle (siehe Beitrag «Stamp Control») die Gelder für die schulische Unterstützung den Familien persönlich übergeben.

PATEN GESUCHT

Janma ist das nepalesische Wort für Geburt. Die Idee zum Projekt entstand an einem Abend im November 2013 in Lukla (nepalesischer Himalaya) bei einem Abendessen mit Nicole Niquille, der Gründerin des Pasang Lhamu – Nicole Niquille Hospitals Lukla (PLNN Hospital). Thema war die immer noch hohe Kinder- und Müttersterblichkeit in Nepal und besonders im Himalaya. Das Spital führt seit seiner Eröffnung Geburtsbegleitungen und Entbindungen durch. Eine zentrale Frage lautet daher: Wie kann man werdende Mütter in der Region Lukla motivieren, ihre Kinder im Spital zur Welt zu bringen? Durch Information und durch Schulbildung für ihre Kinder! Wir versprechen jedem im Spital Lukla geborenen Kind jährliche Beiträge an die Schulkosten bis zum vollendeten 10. Schuljahr.

Übernehmen Sie jetzt eine Patenschaft und informieren Sie sich auf www.janma.org

Auch einmalige Spenden zur Unterstützung des Projekts sind willkommen!

Fondation Nicole Niquille, Hôpital Lukla
Vermerk Janma – Childrens' Education Fund
La Bourliandaz 105, 1637 Charmey (Gruyère)

IBAN: CH21 8011 7000 0015 3952 2

ABENDVERANSTALTUNG

Im Frühling 2016 planen wir eine Abendveranstaltung zu Gunsten des Vereins Janma in Bern zu organisieren. Informationen folgen zu gegebener Zeit.



In Kooperation mit der
Fondation Nicole Niquille
www.hopital-lukla.ch



Ein Projekt von
www.jethamaila.ch

Impressum:

Redaktion: Verein Janma
Texte und Fotos: Rolf Loepfe & Rob Lewis
Übersetzungen und Korrektorat: Esther Mueller
Ducrey, Jean-Luc Lehmann, Susan Wiedemar
Gestaltung: Punkt Grafik, Thomas Lengweiler
Druck: Egger AG, Frutigen

Janma – Childrens' Education Fund
Steinhölzliweg 11
CH-3097 Liebefeld/BE

www.janma.org
www.facebook.com/janma.org
info@janma.org